



ABTWIL  
ARISTAU  
AUW  
BEINWIL

BESENBÜREN  
BOSWIL  
BÜNZEN  
BUTTWIL

DIETWIL  
GELTWIL  
KALLERN  
MERENSCHWAND

MURI  
MÜHLAU  
OBERRÜTI  
SINS



Für dieses Editorial habe ich einen Selbstversuch unternommen: 1. Petrus 2, 7 im Bibel Art Journaling, ergänzt mit zwei Fotokarten. Eigentlich steht da anstelle von «kostbar» das Wort «Ehre»: Euch, die Ihr glaubt, ist die Ehre. Darum ein «ehrevoller» Kronleuchter mitten im «grauen» Wald und: als glaubender Mensch gesegnet sein.

**GLAUBENSFRAGEN**

**Warum können wir den christlichen Glauben nicht einfach neu erfinden?**

**GESCHICHTE.** Wenn man auf gewisse Vorgänge aus der Vergangenheit der Kirche, wie Skandale um sexuellen Missbrauch, Kreuzzüge oder auch gewisse theologische Verirrungen schaut, stellt sich einem vielleicht die Frage: könnte man nicht einfach einen Schnitt machen, das Alte zurücklassen und ein neues Christentum gründen? Doch so einfach ist es nicht. Das Christentum ist in seinem Wesen auf die Vergangenheit und die Geschichte bezogen.

**ERINNERUNG.** Jesus und seine ersten Anhänger waren ausnahmslos Juden. Erst nach und nach kamen auch Menschen aus dem römisch-griechischen Religionskreis dazu. Etwas absolut Entscheidendes in der jüdischen Religion ist die Erinnerung an gewisse Ereignisse in der Vergangenheit, allen voran der Auszug des Volkes Israel aus Ägypten. Diese Ausrichtung auf gewisse Ereignisse der Vergangenheit hat das Christentum vom Judentum übernommen. Das sieht man an den bedeutenden Festen der Kirche. Sie alle finden ihren Sinn im Gedenken an bestimmte Ereignisse im Leben von Jesus oder der allerältesten Kirche. Weihnachten: Geburt Jesu; Karfreitag: Kreuzigung; Ostern: Auferstehung.

**REFORM.** Das heisst natürlich nicht, dass das Christentum rückwärtsgerichtet oder gar traditionalistisch sein soll oder gar muss. Jesus selber (um schon wieder einen Blick in die Geschichte zu tun) war von seiner Grundhaltung her ein Reformator und Erneuerer. Aber er war nicht der Revolutionär, zu dem er manchmal hochstilisiert wird. Jesus wollte gewisse Dinge im Judentum neu interpretieren, er wollte aber keinesfalls das Judentum abschaffen oder auf den Kopf stellen und etwas völlig Neues gründen.

**SPAGAT.** Dieser Spagat zwischen alt und neu, zwischen Bezug auf Vergangenes und Ausrichtung auf die Zukunft ist manchmal nicht ganz einfach. Und es liegt schon fast in der Natur der Sache, dass es immer wieder Menschen oder ganze Epochen gibt, die dabei das Gleichgewicht verlieren und in die eine oder andere Richtung kippen. Doch genau dieser Spagat macht das Christentum aus. Daran ist nicht zu rütteln.

MICHAEL RAHN

**EDITORIAL**

**Die Bibel lesen - sehr persönlich und kreativ**

Jedes Jahr zur Konfirmation stellt sich die Frage nach Thema und Gestaltung. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden vom 24. März entschieden sich dazu, ihren Konfirmationsspruch mit der Methode des Bible Art Journaling anzugehen.

Am Anfang steht nicht ein weisses leeres Blatt, sondern eine Seite aus der Bibel, auf der ein Vers hervorgehoben wird – in dem Fall der Konfirmationsspruch, den sich die Jugendlichen selbst aussuchen. Dazu geben die entsprechenden Internetseiten Hilfestellung.

Und dann den Vers in der Bibel finden und eine Kopie anfertigen, auf der ein breiter Rand Raum für Gestaltung lässt. Als nächstes wird der Vers in seinem Zusammenhang näher angeschaut. Erste Aufgabe an die Konfirmandinnen, damit sie «in Kontakt» mit ihrem Vers kommen: Stelle eine Frage an deinen Konfirmationsspruch. Und suche ein Wort heraus, das du besonders wichtig findest.

Das Blatt gestalten steht als nächstes an: Während sich die Jugendlichen mit ihrem Text und dem ausgewählten Wort beschäftigen, arbeiten sie kreativ mit Farben, Formen, Lettering und Symbolen, um ihre Gedanken bildlich auszudrücken. Dazu gibt es reichlich Vorlagen und Ideen, aus denen geschöpft werden kann. Dieses Vorgehen zeigte sich aber als begrenzt. Nach den harmonischen Farben und Formen gab es nichts mehr.

Die Methode ergänzen – das war mein Gedanke, und mir kamen die Fotokarten in den Sinn, die ich einmal für den Konf-Unterricht angeschafft hatte. Fotos von verschiedensten sinnhaften Motiven, die die Konfirmanden nun zu ihrer gestalteten Seite dazu kombinieren sollten. Aus einer Auswahl von 140 Karten fiel die Wahl nicht schwer. Spontan und zielgenau wurden die Fotokarten ausgesucht. Ein spannender Prozess, denn nun hiess es, die Auswahl zu begründen.

Das Ergebnis wurde im Konfirmationsgottesdienst von den zwölf Konfirmandinnen und Konfirmanden präsentiert. Es zeigte, wie intensiv sich die jungen Leute mit ihrem Vers auseinandergesetzt hatten – in dieser Situation, in diesem Moment. Die Zeit wird ins Land ziehen, und die Jugendlichen entwickeln sich weiter. So auch ihre Beziehung und Sichtweise auf ihren Konfirmationsspruch, der ihnen immer wieder und immer neu zur Inspirationsquelle werden soll.

BETTINA LUKOSCHUS, PFARRERIN

PS: Haben Sie Lust, selber zu gestalten? Dann beachten Sie das Inserat auf der Innenseite.

**MONATSSPRUCH**

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.

1 Petr 3,15

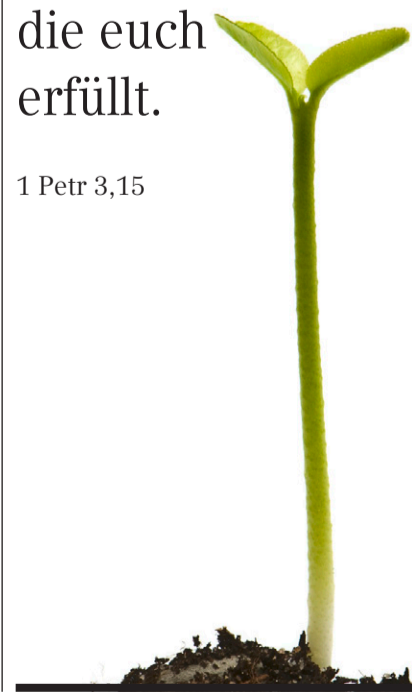


BILD: BETTINA LUKOSCHUS

BILD: ZVG

**AUS DER KIRCHENPFLEGE**



BILD: PIXABAY / BUCKLEY

- Die Kirchenpflege wurde in ihrer März-sitzung von der Pfarrwahlkommission über den Stand der Stellenbesetzung des Pfarramtes Sins informiert. Die Kommission hat verschiedene Gespräche mit Kandidierenden geführt und diese anschliessend eingeladen, sich mit ihren zukünftigen Kolleginnen und Kollegen aus dem Konvent zu treffen. Die Pfarrwahlkommission hofft, der Kirchenpflege im April einen Antrag vorlegen zu können, wer der Kirchgemeinde zur Wahl vorgeschlagen wird.
- Die Kirchenpflege nahm zur Kenntnis, dass wegen zunehmend schwindenden Kinderzahlen Klassen im kirchlichen Unterricht zusammengelegt werden müssen.
- Viviane Burkart hat ihr Teilpensum für das Eltern-Kind-Singen in Sins auf den Beginn der Frühlingsferien gekündigt. Die Kirchenpflege ist bemüht, möglichst bald eine Nachfolge anstellen zu können und das Angebot weiterzuführen.

**KOLLEKTEN**

**Vielen Dank für die Kollekten! Februar 2024**

- Fonds für Frauenarbeit EKS (kant. Kollekte) Fr. 110.–
- Insieme Schweiz Fr. 69.–
- Förderverein Kinderheim Maison des Anges Haiti Fr. 396.–
- Berefordö Ungarn Fr. 216.–

**KIRCHLICHE HANDLUNGEN**

**Taufen**  
**Solea Hunkeler** aus Niederwil, Tochter von Angela Hunkeler-Losenegger und Sinan Hunkeler, am 18. Februar 2024 in der Kapelle Obniesenberg.

**Verstorben**  
**Hans-Peter Münger** aus Muri am 4. Februar im Alter von 84 Jahren. Die Ab-dan-ung fand am 16. Februar in Muri statt.

**IMPRESSUM**  
 «muri sins | reformiert» ist das Informationsblatt der Reformierten Kirche Muri Sins.

**Redaktion:** Pfr. Michael Rahn, Sandra Hofherr und Claudia Marfurt Stalder

**Sekretariat:** Maiholzstrasse 24, 5630 Muri, Tel. 056 664 11 40 info@ref-muri-sins.ch

**Adresse und Versand:** Reformierte Kirche Muri Sins, Maiholzstrasse 24, 5630 Muri, Tel. 056 664 11 40 info@ref-muri-sins.ch

**Auflage:** 2600 Exemplare  
**Druck:** DZZ Druckzentrum Zürich

**Redaktionsschluss:**  
 Für die Mai-Ausgabe:  
 Dienstag, 2. April 2024

**AUSBLICK**

**Taizégebete in der Klosterkirche Muri**

**NEUSTART** / Mit dem kommenden Frühling startet auch die neue Saison der ökumenischen Taizé-Gebete in der Krypta der Klosterkirche in Muri. Im April lohnt es sich sicher noch, sich relativ warm anzuziehen. Es dauert jeweils, bis die kalten Mauern sich wieder etwas aufgewärmt haben.

**GESANG.** Das Taizégebet wird geprägt durch die gemeinsamen Gesänge, durch Stille und – in der dunklen Jahreszeit – die vielen Kerzen. Die Gesänge aus Taizé sind längst ins Liedgut unserer Kirche und in unser Kirchengesangbuch übergegangen. 'Laudate omnes gentes' oder 'ubi caritas' sind nur zwei Beispiele. Die einfachen, eingängigen Lieder werden jeweils mehrfach wiederholt, so dass gerade durch die Wiederholung eine Art Meditation oder Versenkung entstehen kann. Auch das Gebet als Ganzes ist darauf ausgerichtet, eine möglichst meditative, besinnliche Stimmung zu ermöglichen.

**TAIZÉ.** Taizé ist ein ökumenisch ausgerichtetes Kloster im Burgund. Es wurde von Roger Schutz, einem Schweizer Reformierten, Mitte des 20. Jahrhunderts gegründet und übt vor allem (aber längst nicht nur) auf Jugendliche, die dort Konflager oder andere Ferienlager verbringen, bis heute eine grosse Anziehung aus. Sowohl die Art der Durchführung des Taizé-Gebetes als auch die konkreten Lieder stammen von dort.

**MURI.** Vieles, was sich im Laufe des letzten Jahres bei den Murianer Taizé-Gebeten bewährt hat, wird auch dieses Jahr fortgeführt. Wir singen ohne musikalische Begleitung. Dafür sind die Gesänge bestens geeignet. Die gute Akustik in der Krypta wird uns dabei helfen. Neu werden die Fürbitten grundsätzlich freigestaltet, zusammen mit einem kleinen Ritual. Lassen Sie sich überraschen. Gestaltet werden die beiden Taizé-Gebete gemeinsam von Pfarreiseelsorgerin Jessica Zemp und Pfarrer Michael Rahn. Die Krypta erreichen Sie, indem Sie in der Klosterkirche ganz nach vorne gehen. Dort erwarten wir sie bei der geöffneten Türe.

**MICHAEL RAHN**

**TAIZÉGEBET KRYPTA DER KLOSTERKIRCHE MURI**

- Mittwoch, 10. April, 19.00 Uhr
- Montag, 27. Mai, 19.00 Uhr
- Mittwoch, 12. Juni, 19.00 Uhr



BILD: CHRISTIAN PULERICH / WIKICOMMONS

**REFORMIERTER FRAUENVEREIN**



BILD: ROBERT BALOG / PIXABAY

**Donnerstag, 18. April**  
**Treffpunkt 13.15 Uhr**  
**Nachmittagsausflug**

**Vögel am Flachsee**

Der Flachsee in der Reussebene ist ein Paradies für einheimische Brutvögel und gefiederte Wintergäste aus der Ferne. Mit der Biologin und Feldornithologin Carolyn Nabholz von BirdLife Zürich spazieren wir der Reuss entlang zum Vogel-Beobachtungsstand bei Unterlunkhofen. Dort werden wir mit ihrer Hilfe hoffentlich viele Vögel beobachten können und spannende Geschichten über sie erfahren. Wer hat soll einen Feldstecher mitnehmen! Kinder sind willkommen.

Zum Abschluss besteht die Möglichkeit im Rest. Hecht noch etwas zu trinken.

**Treffpunkt**  
 13.15 Uhr, Bushaltestelle, Bahnhof Muri  
**Abfahrt 13.26 mit Bus 245 nach Rotenschwil Hecht**, Billett selber besorgen.

Bei sehr schlechtem Wetter findet der Nachmittag im Kirchgemeindesaal statt (Beginn 14.00 Uhr)

**Anmeldung bis Montag 15. April**  
 an Claudia Marfurt, Telefon 056 664 22 27 frauenverein@ref-muri-sins.ch (auch Auskunft Schön-/Schlechtwetterdurchführung)



**AUSBLICK**

**Regenbogen - SamSing-Gottesdienst vom 27. April, 18.00 Uhr**



BILD: REINHARD STRICKLER

**Regenbogen in Namibia.**

**NATURWUNDER.** Wer hat nicht schon über einen Regenbogen gestaunt? Auch wenn man weiss, dass es sich um Licht handelt, das von Wassertropfen gestreut wird, so berührt er uns doch. So ist es nicht überraschend, dass der Regenbogen als Symbol für verschiedene Anliegen dient.

**NOAH.** In der Bibel ist vor allem bekannt, dass der Regenbogen das Zeichen von Gott nach der Sintflut ist, dass es nie mehr eine solche Flut geben wird. Ein Hoffnungszeichen, das gut dazu passt, wann man Regenbögen beobachten kann: dann, wenn der Regen aufhört und die Sonne wieder hervorkommt.

**MITMACHEN.** Wie der Name sagt, ist bei den SamSing-Gottesdiensten das Singen wichtig. Dabei werden vor allem neuere Lieder gewählt, die von der Kirchenband «Sound Lights» begleitet werden.

Statt einer langen Predigt der Pfarrerin oder des Pfarrers gibt es verschiedene Arten von Inputs oder eine andre Person erzählt, was ihr wichtig ist. Und bei den Fürbitten haben alle die Möglichkeit, ein Anliegen aufzuschreiben. Ein Teil davon wird im Gottesdienst gelesen und so vor Gott gebracht.

Wer ein Instrument spielt und Lust hat, sich einmal so im SamSing-Gottesdienst zu beteiligen, kann sich beim Bandleader Mario Ineichen (079 332 68 67, mario\_ineichen@bluewin.ch) melden.

Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.

Franziska Schiltknecht und Pfrn. Brigitta Josef freuen sich auf Sie.

**BRIGITTA JOSEF**



DER GOTTESDIENST MIT NEUEN LIEDERN

**GOTTESDIENSTE AN OSTERN / VERSCHIEDENES**

**Gottesdienste an Ostern**

- Gründonnerstag, 28. März**  
 15.00 Uhr Spitalgottesdienst, Spital Muri, 1. UG, ehem. Kapelle/Plenarsaal
- Karfreitag, 29. März**  
 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Ref. Kirche Muri  
 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Zentrum Aettenbühl Sins
- Ostersonntag, 31. März** (Achtung Sommerzeit!)  
 6.30 Uhr Liturgischer Frühgottesdienst  
 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Ref. Kirche Muri  
 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Zentrum Aettenbühl Sins

**Donnerstag, 25. April, 19.00 Uhr Pfarreiheim Aristau (bei der katholischen Kirche)**

**Die Bibel: Nein bitte nicht! ... oder doch?**

Hat die Bibel heute noch eine Bedeutung? Für mich persönlich? An diesem ökumenisch veranstalteten Abend wollen wir uns ansprechen lassen, uns austauschen und über das «Bible Art Journaling» auf kreative Art in Kontakt kommen.

Kurze Bibeltexte liegen bereit, um mit Farbe und Formen «bearbeitet» zu werden, ebenso Materialien dazu. So wird der Bibeltext zur persönlichen Quelle der Inspiration.



**Bible Art Journaling – ganz praktisch.**

Mit Pfarrerin Bettina Lukoschus  
 056 664 50 74 | Bettina.Lukoschus@ref-muri-sins.ch

## AUSBLICK

## Begegnung mit der Bibel

**BIBEL /** Seit rund einem Jahr läuft die ökumenische Veranstaltungsreihe «Die Bibel – Nein bitte nicht! Oder Doch?» Sie findet reihum in den verschiedenen katholischen Kirchen im Norden unseres Gemeindegebietes und der reformierten Kirche statt. Auch die Gastgeber wechseln sich ab und kommen aus allen Pfarreien und Kirchgemeinden.

**ÜBERRASCHUNG.** Eigentlich wollte ich einfach an einem dieser Abende als Teilnehmer mitmachen und anschliessend darüber im reformiert berichten. So war es mit Pfarreiseelsorger Stefan Heinzmann aus Aristau abgemacht. Doch erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. Am Dienstagmorgenrief mich Stefan Heinzmann an: «Du, Michael, ich bin krank. Könntest du den Abend nicht ganz übernehmen?» So stand ich also am Dienstagabend im Pfarreisaal von Boswil, wo der Abend stattfand, und wartete auf die Teilnehmenden. Nach und nach tröpfelten fünf Personen ein, ein kleines aber feines Grüppchen, mit dem man gut arbeiten kann.

**BIBEL TEILEN.** Ich habe mich kurzfristig entschieden, die Methode «Bibel teilen» in leicht abgewandelter Form anzuwenden, die auch Stefan Heinzmann vorgesehen hatte. Als Bibeltext habe ich, der kirchlichen Saison entsprechend, die Geschichte vom letzten Gebet von Jesus im Garten Gethsemane ausgewählt. Wir beginnen mit einem Taizégesang: «Oculi nostri ad dominum Jesum – Unsere Augen sind auf den Herrn Jesus gerichtet». Nun ist klar, worum es in den nächsten rund 75 Minuten geht. Anschliessend liest jemand aus der Gruppe den Bibeltext laut vor. Darauf sind alle gefragt. Alle, die möchten, lesen einen kleinen Abschnitt – ein Wort oder eine kurze Sequenz – laut vor, etwas im Text, was dieser Person aufgefallen ist oder sie beschäftigt. Wenn nichts mehr dazukommt, wird der ganze Text noch einmal laut gelesen. Darauf folgt eine Stille von ein paar Minuten, in denen alle das Gehörte und Gelesene auf sich wirken lassen.

**GESPRÄCH.** Erst jetzt beginnt der eigentliche Austausch. Die Gedanken gehen hin und her. Sie drehen sich einerseits darum, wie verlassen sich Jesus gefühlt haben muss und wie schwer diese Situation für ihn gewesen sein muss. Es fällt der Satz «Da zeigt sich, dass Jesus wirklich ganz Mensch war, einer von uns». Dann beschäftigt das Versagen der Jünger. Sie lassen Jesus im Stich. Etwas, was manche aus eigener Erfahrung bestens kennen. Und wir kommen auf die Mahnung «Wachet und betet!» aus dem Bibeltext zu sprechen. Sie erscheint einigen – aus leidvoller Erfahrung aus früheren Zeiten – bedrückend, drohend, ja sogar Angst machend. Selten muss ich eingreifen und dafür sorgen, dass alle zu Wort kommen. Die Teilnehmenden hören einander zu, nehmen Gedanken auf,

tragen eigene Erfahrungen bei und bereichern so das schon Gesagte.

**WIE WEITER?** Nach rund eineinviertel Stunden geht das Gespräch einem Ende entgegen. Ein gemeinsames Gebet schliesst den Abend ab. Zumindest ich fand den Abend sehr bereichernd, die meisten Teilnehmenden äussern sich ähnlich. Die Zeiten, die Leitenden und auch die Methoden an den verschiedenen Abenden können sich ändern. Das Anliegen bleibt immer gleich: Die Teilnehmenden beschäftigen sich mit der Bibel um sich auf einer persönlichen Ebene mit einem Text auseinanderzusetzen und hoffentlich davon zu profitieren.

MICHAEL RAHN



## DIE NÄCHSTEN ABENDE FINDEN WIE FOLGT STATT:

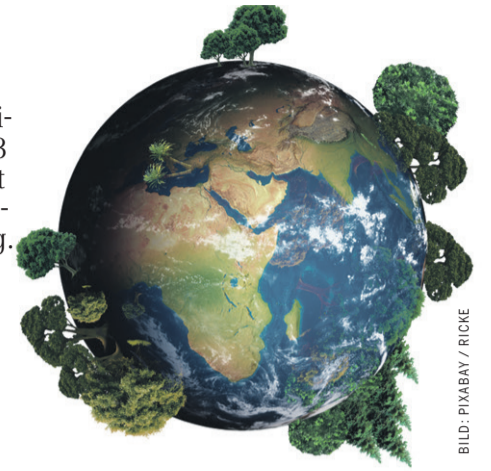
**Donnerstag, 25. April, 19.00** in der Kirche Aristau mit Pfrn. Bettina Lukoschus

**Dienstag, 21. Mai, 19.00** in der Kirche Bünzen mit Pfarreiseelsorgerin Nicole Macchia.

## TAGESLAGER 2024

## Wältwunder, Wunderwält

**ERNEUT /** Nach einem erfolgreichen Sommer-Tageslager 2023 gehen wir auch dieses Jahr mit Schwung, guter Laune und vielen neuen Ideen in die Planung.



**BEWÄHRTES.** Auch dieses Jahr übernimmt unsere Jugendarbeiterin und Katechetin Christa Dort mit ihrem Team die Leitung.

**PRIMARSCHULALTER.** Das Kindertageslager findet in der ersten Woche der Sommerferien statt. Es startet am Montag 8. Juli und endet am Donnerstag 11. Juli. Alle Kinder von der 1. bis zur 5. Klasse sind herzlich willkommen. Der Unterschied zu einem Lager in der Ferne ist, dass die Kinder tagsüber unter sich, am Abend aber wieder in ihrem vertrauten Umfeld sind. So können sie erste Lagererfahrungen sammeln ohne etwelche Heimwehgedanken.

**ABLAUF.** Jeden Morgen um 9.30 Uhr treffen wir uns im Saal der reformierten Kirche Muri. Dort starten wir gemeinsam den Tag. Anschliessend verbringen wir den Tag in verschiedenen Gruppen im und um das Pfarrhaus. Das Mittagessen nehmen wir alle selber mit, doch wir nehmen es zusammen ein. Der z'Vieri wird von der reformierten Kirche gesponsert, doch begrüssen wir auch einen selbstgemachten Kuchen oder gar eine Glace an einem heissen Tag. Am Donnerstag werden wir zum Abschluss bräteln – also Wurst nicht vergessen! Gegen 16.00 Uhr treffen sich alle Gruppen jeweils wieder in der reformierten Kirche Muri, wo die Kinder von ihren Begleitperso-

nen abgeholt werden. Zu Hause können die Kinder dann grossartige Geschichten erzählen, sich etwas erholen und sich auf den neuen Tag freuen.

**VIelfältig.** Bei uns im Tageslager können Kinder viel Spannendes erleben, mit anderen Kindern Freundschaften schliessen, spielen, basteln, singen, experimentieren, Geschichten hören oder sehen, Musik machen oder einfach sein.

**ANMELDUNG.** Der Flyer für die Anmeldung wird Ende April allen Familien mit Kindern im entsprechenden Alter zugeschickt. Nach erfolgten Anmeldung bekommen sie weitere, detaillierte Informationen. Voranmeldungen sind aber ab sofort telefonisch oder per Mail bei Christa Dort möglich.

**MITHILFE.** Hast du das alles gelesen und bist mindestens 13 Jahre alt (gegen oben sind keine Grenzen gesetzt) und findest: Toll, da würde ich auch gerne dabei sein? Oder du hast ein spezielles Talent, mit dem du dich am Lager beteiligen möchtest? Dann melde dich bei unserer Jugendarbeiterin. Sie hält nach Hilfsleitenden und Leitungspersonen oder Specials Ausschau.

Christa Dort: 079 352 22 36  
christa.dort@ref-muri-sins.ch

## JUGENDATELIER / TEENSTREFF

Mittwoch, 24. April 13.30 Uhr

Kirchgemeindsaal

## Jugendatelier

Spiel und Spass für Kinder von der 1. bis zur 5. Klasse.

**Wann** 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr  
**Wo** Kirchgemeindsaal Muri

**AUSKUNFT UND LEITUNG:**  
CHRISTA DORT | 079 352 22 36  
CHRISTA.DORT@REF-MURI-SINS.CH



Spiele im Kirchgemeindsaal.

Samstag, 27. April von 19.00 Uhr

Pfarrhaus / Jugendraum

## Teenstreff

Treffen im Jugendraum. Wir haben verschiedene Möglichkeiten. Wählt vor Ort was ihr möchtet. Kommt und schaut rein.

**Wann** 19.00 Uhr bis 21.30 Uhr  
**Wo** Jugendraum im Pfarrhaus

CHRISTA DORT | 079 352 22 36  
CHRISTA.DORT@REF-MURI-SINS.CH



## VERSCHIEDENES

24. Juni bis 1. Juli 2024

## Kulturwanderreise nach Nordhessen

Die geplante Kulturwanderreise auf dem Hugenottenweg nach Nordhessen findet statt. Es hat aber für Kurzsentschlossene noch einige Plätze frei.

Wir logieren im Evangelischen Bildungszentrum Hofgeismar und könnten vor Ort auf einen für uns reservierten Car zurückgreifen. Wir befinden uns dort in einer reizvollen Umgebung, die landschaftlich und kulturell viel zu bieten hat. Verschie-

dene Hugenottensiedlungen, die Gebrüder Grimm oder die grossartigen Wasserspiele von Kassel Wilhelmshöhe gehören zu den Höhepunkten. Gemeinsame Anreise mit dem Zug nach Kassel.

Wenn Sie interessiert sind melden Sie sich bitte möglichst bald bei:

Hans Kaufmann, hskaufmann@gmx.ch,  
079 729 84 49.

## Möchten Sie Ihre Kunstwerke ausstellen?

Das Foyer unter der reformierten Kirche ist bewusst schmucklos gehalten – damit es dort Platz hat für wechselnde Ausstellungen von Kunstwerken. Egal, ob sie Aquarelle, Scherenschnitte, Spraykunst, Fotografien, Acrylbilder oder nochmals etwas ganz anderes machen, wenn Sie Lust haben, Ihre Kunst bei uns auszustellen, dann kommen Sie doch auf uns zu. Je nach Format bieten unsere Wände Platz für zehn bis zwanzig Werke. Materi-

al für das Aufhängen ist vorhanden. Wir stellen uns eine Ausstellungsdauer von jeweils rund drei Monaten vor.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann nehmen Sie doch Kontakt auf mit Marianne Kürsteiner, Tel. 078 644 78 43, marianne.kuersteiner@ref-muri-sins.ch.

## MEDITATION

Nun freut euch hier und überall,  
der Herr ist auferstanden;  
im Tod bracht er den Tod  
zu Fall  
und macht die Höll zuschanden.  
Des Lebens Leben lebet  
noch;  
sein Arm hat aller Feinde  
Joch  
mit aller Macht zerbrochen.

Die Morgenröte war noch  
nicht  
mit ihrem Licht vorhanden;  
und siehe, da war schon  
das Licht,  
das ewig leucht', erstanden.  
Die Sonne war noch nicht  
erwacht,  
da wachte und ging auf  
voll Macht  
die unerschaffne Sonne.

PAUL GERHARDT, 1653  
REFORMIERTES GESANGBUCH 476

LESERBILD DES MONATS



Wandgraffiti im neuen Jugendraum – eingesandt von Christa Dort, Jugendarbeiterin

«Der neue Jugendraum im Untergeschoss des Pfarrhauses nimmt langsam aber sicher Gestalt an. Die Jugendlichen haben sich schon mehrmals mit Spraydosen austoben können.»

SENDEN SIE UNS IHR LIEBLINGSBILD AN:  
INFO@REF-MURI-SINS.CH  
HERZLICHEN DANK!

«HEILIGENLEXIKON»

Ob heilig gesprochen oder nicht, ob als heilig verehrt oder nicht, es gab im Laufe der Jahrhunderte viele Menschen, die aus ihrem Glauben hinaus zu Vorbildern für andere Menschen wurden. Eine Auswahl von ihnen aus verschiedenen Kirchen und verschiedenen Jahrhunderten wird in dieser neuen Rubrik vorgestellt.

## Martin Luther King jr.

Martin Luther King wurde 1929 in Atlanta im Süden der USA geboren. Bereits sein Vater, der Prediger in einer Baptistengemeinde war, engagierte sich gegen Rassendiskriminierung. Martin Luther King studierte zuerst an einem College Soziologie. Erst in einem zweiten Anlauf studierte er, der zeitlebens von einer tiefen Frömmigkeit geprägt war, noch Theologie. Während seines Studiums setzte er sich unter anderem auch mit den Gedanken von Mahatma Gandhi zum gewaltlosen Widerstand auseinander.

Seine erste Pfarrstelle hatte er in Montgomery, Alabama. Dort spielte er eine führende Rolle im letztendlich siegreichen Widerstand der Schwarzen gegen die Rassentrennung im öffentlichen Verkehr. Weitere Protestaktionen im Süden der USA kamen dazu. King wurde dabei mehrfach verhaftet, hielt aber immer an einem ausschliesslich friedfertigen Protest fest. Am 28. August 1963 fand in Washington eine grosse Demonstration statt, an der King seine berühmte Rede «I have a dream» (Ich habe einen Traum) hielt, in der er von einer USA ohne Rassismus träumte. Im Jahr darauf



BILD: WIKICOMMONS

wurde er für sein Engagement mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. Immer wieder setzte sich King für ganz konkrete politische Verbesserungen für die Schwarzen in Amerika ein. Am 4. April 1968 wurde Martin Luther King jr. auf dem Balkon eines Motels von einem weissen Rassisten erschossen.

MICHAEL RAHN

GOTTESDIENSTE & VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

<b>JEDEN DIENSTAG</b> 19.15 Uhr, Muri	«Aus-Zeit» - Meditatives Abendgebet Ref. Kirchgemeindsaal Muri mit Pfrn. B. Josef	<b>DONNERSTAG 18. APRIL</b> Nachmittagsausflug	Ref. Frauenverein: Vögel am Flachsee unterwegs mit einer Feldornithologin, siehe Innenseite
<b>DIENSTAGS 9 - 11 Uhr</b> Pfarramt Sins beim Kreisel	Offenes Pfarramt Sins Alle sind herzlich willkommen zu Kaffee oder Tee und zu einem Schwatz.	<b>SONNTAG 21. APRIL</b> 10.00 Uhr Muri	Gottesdienst in der ref. Kirche Muri mit Pfrn. Bettina Lukoschus
<b>DONNERSTAGS 9 - 11 Uhr</b> Im Pfarrhaus Muri	Generationentreff Alle sind herzlich willkommen zu Kaffee oder Tee und zu einem Austausch unter Generationen	10.00 Uhr Sins	Gottesdienst im Zentrum Aettenbühl mit Pfr. Hansueli Hauenstein
<b>OSTERSONNTAG 31. MÄRZ</b> 6.30 Uhr (Beginn Sommerzeit!) Muri, Beginn hinter der Kirche	Ostermorgenfeier In der ref. Kirche Muri mit Pfrn. Brigitta Josef; anschliessend einfaches Frühstück	<b>MITTWOCH 24. APRIL</b> 13.30 Uhr, Muri	Jugendatelier im ref. Kirchgemeindsaal mit Christa Dort
10.00 Uhr Muri	Gottesdienst mit Abendmahl In der ref. Kirche Muri mit Pfrn. Bettina Lukoschus; Musik: Simone Glauser, Klarinette und Stephan Schaller, Orgel. Anschliessend Eiertütschen und Kirchenkaffee	<b>DONNERSTAG 25. APRIL</b> 10.30 Uhr Muri	Gottesdienst im Raum der Begegnung in der pflegimuri mit Pfrn. Bettina Lukoschus
10.00 Uhr Sins	Gottesdienst mit Abendmahl Im Zentrum Aettenbühl mit Pfr. H. Hauenstein	14.30 Uhr Muri	Spieltreff für alle im ref. Pfarrhaus mit Ursula Howoldt
<b>SONNTAG 7. APRIL</b> 10.00 Uhr Muri	Gottesdienst in der ref. Kirche Muri mit Pfr. Michael Rahn	19.00 Uhr Aristau	Die Bibel: Nein, bitte nicht! Oder doch? im Pfarreiheim der kath. Kirche Aristau mit Pfrn. Bettina Lukoschus
10.00 Uhr Sins	Gottesdienst im Zentrum Aettenbühl mit Pfrn. Brigitta Josef, anschliessend Chilekafi	<b>SAMSTAG 27. APRIL</b> 18.00 Uhr Muri	SamSing-Gottesdienst in der ref. Kirche Muri mit Pfrn. Brigitta Josef und Franziska Schiltknecht; Musik: «Sound Lights», siehe Innenseiten
<b>MITTWOCH 10. APRIL</b> 9.00 Uhr Muri	Gottesdienst im Alterswohnheim St. Martin mit Pfr. Michael Rahn	19.00 Uhr Muri	Teenstreff im Jugendraum des Pfarrhauses Muri mit Christa Dort
19.00 Uhr Klosterkirche Muri	Ökumenisches Taizégebet in der Krypta der Klosterkirche mit Pfr. Michael Rahn und Pfarreiseelsorgerin Jessica Zemp	<b>DIENSTAG 30. APRIL</b> 9.30 Uhr Boswil	Gottesdienst im Solino - Wohnen im Alter, Boswil mit Pfrn. Brigitta Josef
<b>SONNTAG 14. APRIL</b> 10.00 Uhr Muri	Gottesdienst in der ref. Kirche Muri mit Pfr. Hansueli Hauenstein		



ADRESSEN

SEKRETARIAT

Claudia Marfurt Stalder,  
Sandra Hofherr, Maiholzstr. 24, 5630 Muri, Tel. 056 664 11 40  
info@ref-muri-sins.ch

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 9.00 bis 11.00  
Mo, Di und Do 14.00 bis 16.00  
Ferien 25. März bis 14. April  
Di und Do 9.00 bis 11.00, 14.00 bis 16.00

PFARRPERSONEN

Pfr. Dr. Hansueli Hauenstein, Aarauerstr. 2, 5643 Sins, Tel. 041 787 28 42,  
hansueli.hauenstein@ref-muri-sins.ch

Pfrn. Brigitta Josef Rahn, Maiholzstr. 24, 5630 Muri, Tel. 056 664 53 48,  
brigitta.josef@ref-muri-sins.ch

Pfrn. Bettina Lukoschus, Mattenacker 2, 5628 Aristau-Althäusern, Tel. 056 664 50 74,  
bettina.lukoschus@ref-muri-sins.ch

Pfr. Michael Rahn, Maiholzstrasse 24, 5630 Muri, Tel. 056 664 70 83,  
michael.rahn@ref-muri-sins.ch

WEGBEGLEITUNG

Roman Bamert, Tel. 056 664 01 86  
wegbegleitung@ref-muri-sins.ch

SOZIALDIAKONIE

Roman Bamert, Tel. 056 664 01 86  
roman.bamert@ref-muri-sins.ch

JUGENDARBEIT

Christa Dort, Tel. 079 352 22 36  
christa.dort@ref-muri-sins.ch

KIRCHENPFLEGE PRÄSIDIUM

Iris Steiger, Tel. 079 779 17 67  
praesidium@ref-muri-sins.ch

SIGRISTIN

Ágota Keusch-Marton, Tel. 079 518 87 96  
agota.keusch-marton@ref-muri-sins.ch

Ursula Howoldt, Tel. 079 764 93 05  
ursula.howoldt@ref-muri-sins.ch